

# WUXAL<sup>®</sup> Aminocal

## Calciumchloridlösung mit Mangan, Zink und Aminosäuren

WUXAL<sup>®</sup> Aminocal ist eine spezielle Calcium-Formulierung. Sie enthält neben den Spurenelementen Mangan und Zink ein natürliches Polypeptid-Additiv. Das Molekulargewicht dieses Polypeptid-Additivs ist auf ein mittleres Gewicht eingestellt. So senkt es die Oberflächenspannung, verstärkt dadurch die Netzwirkung und es führt zu einer verbesserten Haftwirkung. Mittelkettige Polypeptide werden langsam über die Blätter und die Früchte in die Pflanze aufgenommen. Dabei aktivieren sie dort den Stoffwechsel der Pflanze. Die Aufnahme von Calcium in die Pflanze wird durch zwei Eigenschaften von WUXAL<sup>®</sup> Aminocal gefördert:

- Ein pH-Wert von ca. 4,0 hat eine sehr hohe Aufnahme von Calcium in die Pflanze zur Folge. Besonders durch die Schale älterer Früchte.
- Zink, Mangan und Polypeptide können in der Natur Proteinkomplexe bilden. Diese Proteinkomplexe erleichtern die Aufnahme von Calcium in die Frucht zusätzlich.

Die Spurenelemente Mangan und Zink fördern die Ausfärbung von Früchten (z.B. die Grundfarbe von Jonagold).

### Vorteile von WUXAL<sup>®</sup> Aminocal

- hoch konzentrierte flüssige Calcium Formulierung
- überragende Benetzbarkeit auf Blättern und Früchten
- hohe Haftfähigkeit, dadurch geringe Abwaschverluste
- optimaler pH-Wert von ca. 4,0
- frei von mineralischem Stickstoff
- Förderung der Fruchtausfärbung
- Verbesserung des „Shelf Life“
- durch den Gehalt natürlicher Polypeptid-Komplexe: erhöhte Bioverfügbarkeit von Calcium, Mangan und Zink

### EG-DÜNGEMITTEL

#### Calciumchloridlösung mit Mangan und Zink

Für die Blattdüngung

% w/w

			Volumengehalte g/l
15,0 %	CaO	wasserlösliches Calciumoxid	206
0,5 %	Mn	wasserlösliches Mangan	7,0
0,5 %	Zn	wasserlösliches Zink	7,0

WUXAL<sup>®</sup> Aminocal enthält unter anderem die Aminosäuren:

Asparaginsäure, Glutaminsäure, Alanin, Arginin, Cystein & Cystin, Phenylalanin, Glycin, Hydroxyprolin, Isoleucin, Histidin, Leucin, Lysin, Methionin, Prolin, Serin, Tyrosin, Threonin, Tryptophan, Valin

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

## Anwendung

Kultur	Anzahl Applikationen	Anwendungszeitpunkt	Konzentration
Kernobst	2-3	Ab Juli bis zur Ernte	10 l/ha
Steinobst	3-5	Zum Fruchtwachstum (bei Platzdruck)	5 l/ha
Weinbau	3	Vom Fruchtansatz bis zur Reife	5 l/ha
Erdbeeren	2-4	In die Blüte, Fruchtausbildung zur Reife	4-5 l/ha
Kohlarten	2-4	Ab Beginn Kopfbildung	5 l/ha
Gemüse	2-4	Zu Zeiten starken Zuwachses	5 l/ha
Tomaten / Paprika	3-5	Nach der Blüte bis Reifebeginn	0,2-0,5 %

Die empfohlene Aufwandmenge ist abhängig vom Ernährungszustand der Pflanzen, sowie Bodenart und vorhandenem Nährstoffgehalt im Boden.

**WUXAL® Aminocal** ist mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Bei einer Mischung mit Pflanzenschutzmitteln empfiehlt sich grundsätzlich eine Mischprobe vor der Anwendung durchzuführen. Während des Befüllens des Spritzfasses folgende Reihenfolge einhalten: Wasser vorlegen, Rührwerk anstellen, **WUXAL® Aminocal** zugeben, weitere **WUXAL®**-Typen zusetzen, ggf. Pflanzenschutzmittel zuführen, Spritzfass mit Wasser auffüllen, Spritzbrühe sofort ausbringen. Nicht mit Paraffinölen mischen.

**WUXAL® Aminocal** lässt sich im Spritz- und Sprühverfahren ausbringen. Zur Verbesserung der Blattdüngerwirkung sollen die Spritzungen in den Morgen- bzw. Abendstunden oder bei bedecktem Himmel durchgeführt werden.

### Physikalische Eigenschaften

- Dichte: 1,35 g/cm<sup>3</sup>
- pH-Wert: ca. 4
- Farbe: braun

### Verpackungsgrößen

- 20 l Kanister (27 kg)
- 200 l Fass (270 kg)

### Lagerung

Nicht bei Temperaturen unter +5°C und über +40°C lagern bzw. transportieren. Stärkere Temperaturschwankungen vermeiden. Große Temperaturänderungen und/oder zu niedrige Temperaturen führen zur Kristallbildung. Diese Kristalle lösen sich nur noch in heißem Wasser und müssen deshalb herausgefiltert werden. Längere Lagerung kann zu einer Farbveränderung und einer reversiblen Phasentrennung führen. Weder diese Farbveränderung noch die Kristallisation haben einen Einfluss auf die Produktqualität in Bezug auf den gewünschten physiologischen Effekt.